



OF MOUTHS AND EXPLOSIONS

Marc Behrens

GB

2004

Dauer: 12:34

Format: Digitales Video (DVD)

Das Videoprojekt 'Of Mouths and Explosions' besteht hauptsächlich aus Sequenzen, die den Mund des Künstlers zeigen, wie er Explosionen und Geräusche typischer Actionfilme nachahmt – Dinge, wie sie Kinder machen.

Am unteren Rand der Bildfläche bewegt sich ein Text-Laufband im CNN-Stil, das Fragen, Kritik und Statements enthält, die sich auf das Hollywood-Kino und dessen Wahrnehmungsmodell beziehen. Antworten auf diese Fragen entstehen ebenfalls im Laufband oder werden von einer Frau, die ab und zu im Bild erscheint, gesprochen. Einige der Fragen lösen ganzflächige Explosionen aus.

“Fast jeder kleine Junge kennt die Angewohnheit, Explosionen und Schussgeräusche mit dem eigenen Mund nachzuahmen (wenigstens kann ich das für Europa sagen). Ob das von Kriegserfahrung herrührt, die auf Nachkriegs- oder Zwischenkriegskinder übertragen worden ist, oder ob es durch die Gewöhnung an Hollywoodfilme kommt, die für viele Menschen in der westlichen Kultur mit ersterer synonym ist, kann ich nicht sagen.”

“Es ist eine erstaunliche Tatsache, dass in der englischen Sprache ‘to blow up’ (auf deutsch auch ‘hochblasen’, ‘in die Luft jagen’) nicht nur ‘etwas (mit dem Mund) aufblasen’, sondern auch ‘etwas detonieren’ bedeutet. Es existiert sogar eine etymologische Verbindung zwischen diesen beiden sehr unterschiedlichen Tätigkeiten. Und natürlich müssen wir uns an Michelangelo Antonionis unvergessliche Filme ‘Blow-Up’ (wobei hier das Wort für Einzoomen und Vergrößern eines Fotos steht) und ‘Zabriskie Point’ erinnern (worin ein Haus durch die Geistesenergie einer jungen Frau ‘hochgeblasen’ wird). Für mich enthält dies eine starke Faszination, die bis in Kindertage zurückreicht, als ich gerne einige Dinge, die mich störten, auf diese Weise detoniert hätte, wäre mir die Kraft dazu gegeben gewesen.

Es lebe die Sublimierung durch die Kunst!”

Die Bildfläche ist in mehrere Partituren geteilt, die der Künstler für die optimale Methode hält, parallele visuelle Information zu strukturieren, da es für das Gehirn schwierig ist, übereinandergeblendete Bilder zu dekodieren – im Gegensatz zu übereinandergeblendeten Geräuschen, eine gängige Praxis in der elektronischen Musik. Behrens begann, diese Technik in der früheren Arbeit ‘Collateral Generator of Forms’ zu erkunden, in welcher er eine konventionelle musikalische Komposition erweiterte, sodass sie ein synästhetisches Paar aus Audio und Video enthält – eine Idee, die durch Bill Violas Schriften inspiriert ist.

‘Of Mouths and Explosions’ vermittelt nicht nur eine Kritik an Actionfilmen und an politischer und militaristischer Propaganda, wie sie im Hollywood-Kino kodiert ist, sondern spricht auch inhärente Fragen der Komposition und Struktur in der Videokunst, dem Kino und den Neuen Medien an. Als erste wirklich post-kapitalistische Kunsttechnik repräsentieren die Neuen Medien (zu denen auch Video gehört) eine exakte Antithese zum Hollywood-Kino mit seinen Ansprüchen an Inhalt, Botschaft, formale Struktur und mit seinen Vertriebs- und Vermittlungswegen.

Die erste Phase von Behrens Projekt wurde als ein ‘fixes’ Video in der Ferens Art Gallery in Hull (GB) vom 21. bis 24. Juni 2004 präsentiert. Die zweite Phase wird die Entwicklung einer interaktiven Version sein, in der die Videosequenzen von einem Spieler/Nutzer getriggert werden, der Fragen eintippen kann, zu welchen Antworten von einer Software nach bestimmten Schlüsselbegriffen ausgewählt werden sollen.